

Prof. Dr. Alice Kahl und Schachbuchautor Rolf Voland besuchten Schachmuseum

Thomas Richter organisierte Treffen

Am Sonntag, dem 13. Februar besuchten die Enkelin des in Tallinn geborenen Schachmeisters Bernhard Gregory, Prof. Dr. Alice Kahl, und der Schachbuchautor Rolf Voland mit seiner Frau Gisela das Schachmuseum. Alle leben in Leipzig. Dort wurden sie auch von Thomas Richter persönlich abgeholt und auch wieder zurückgebracht.

Die Gäste kamen nun endlich einmal in den Genuss um sich das Schachmuseum in Ruhe anzusehen. Ab diesem besonderen Tag konnte sogar der „Selenus“ in Augenschein genommen werden.



Das Schachmuseum und damit auch der Verein ist der Familie Voland für eine sehr hohe Geldspende und für Rolf Volands gesamte Schachbuchsammlung dankbar. Auch dieses Mal hatte er wieder einige besondere Kostbarkeiten mitgebracht. Das Ehepaar Voland waren in ihrem Arbeitsleben Lehrer.

Frau Prof. Dr. Kahl war in ihrem aktiven Arbeitsleben an der Universität Leipzig Professorin Fach Sozialarchitektur. Sie schenkte schon vor einiger Zeit dem Museum den Schachtisch ihres Großvaters Bernhard Gregory und einige Dokumente aus dessen Leben.

Es ist erstaunlich wie geistig fit alle drei Gäste sind. Frau Prof. Dr. Kahl steht immerhin schon im 93. Lebensjahr und die beiden Volands sind auch locker mitte 80!



Der Tag endete mit einem Besuch des Schachdenkmals am ehemaligen Gasthof „Zur grünen Weintraube“ und ein gemeinsames Mittagessen beim „Schrägen“ in Großzöberitz.